

## Ausschuss für Kultur

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Kultur  
der Stadtverordnetenversammlung  
  
Kassel

Geschäftsstelle:  
Büro der  
Stadtverordnetenversammlung  
Rathaus, 34112 Kassel  
Auskunft erteilt: Frau Woelk  
Tel. 05 61/7 87-12 24  
Fax 05 61/7 87-21 82  
E-Mail: Heidi.Woelk@stadt-kassel.de  
oder stavo-buero@stadt-kassel.de

Kassel, 18.09.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **15.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

**Dienstag, 25.09.2007, 17.00 Uhr,  
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

### Tagesordnung:

1. **"Jahresprojekt Denkmäler in Not"**  
Anfrage der Fraktion Grüne  
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Rüschenndorf  
- 101.16.637 -
2. **Planungsstand Karlsruhospital**  
Anfrage der Fraktion Grüne  
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Rüschenndorf  
- 101.16.638 -
3. **Sanierung und Umnutzung des Reitstalles Ihringshäuser Straße**  
Anfrage der Fraktion Grüne  
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Rüschenndorf  
- 101.16.639 -
4. **Untere Denkmalschutzbehörde**  
Antrag der FDP-Fraktion  
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Gisela Schmidt  
- 101.16.643 -
5. **Werkstattgespräch Brüder Grimm-Museum**  
Anfrage der FDP-Fraktion  
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Schmidt  
- 101.16.664 -

6. **Planung Brüder Grimm-Museum: Nördliches Torwachtgebäude, Akademie, Bibliothek**  
Anfrage der SPD-Fraktion  
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Dr. Junker-John  
- 101.16.665 -
7. **Ausstellung "Wehrmachtsjustiz"**  
Antrag der SPD-Fraktion  
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Dr. Junker-John  
- 101.16.669 -
8. **Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft**  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005  
Bericht des Magistrats  
- 101.15.1357 -

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael von Rüden  
Vorsitzender

Kassel, 02.10.2007

## **Niederschrift**

über die 15. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Kultur**  
am Dienstag, 25.09.2007, 17.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### **Tagesordnung:**

- |    |  |             |
|----|--|-------------|
| 1. | "Jahresprojekt Denkmäler in Not"   | 101.16.637  |
| 2. | Planungsstand Karlsruhospital  | 101.16.638  |
| 3. | Sanierung und Umnutzung des Reitstalles Ihringshäuser Straße   | 101.16.639  |
| 4. | Untere Denkmalschutzbehörde  | 101.16.643  |
| 5. | Werkstattgespräch Brüder Grimm-Museum  | 101.16.664  |
| 6. | Planung Brüder Grimm-Museum: Nördliches Torwachtgebäude, Akademie, Bibliothek  | 101.16.665  |
| 7. | Ausstellung "Wehrmachtsjustiz"   | 101.16.669  |
| 8. | Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft<br>Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005<br>Bericht des Magistrats | 101.15.1357 |

Vorsitzender Dr. von Rüden eröffnet die mit der Einladung vom 18.09.2007 ordnungsgemäß einberufene 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung**

Vorsitzender Dr. von Rüden teilt mit, dass Bürgermeister Junge um 18:00 Uhr eine Anschlussitzung hat, so dass die heutige Sitzung um 18:00 Uhr endet.

Die Tagesordnungspunkte

- 5. Werkstattgespräch Brüder Grimm-Museum**  
Anfrage der FDP-Fraktion  
101.16.644

und

**6. Planung Brüder Grimm-Museum: Nördliches Torwachtgebäude, Akademie, Bibliothek**

Anfrage der SPD-Fraktion  
101.16.665

werden heute in Absprache mit den Antrag stellenden Fraktionen von der Tagesordnung abgesetzt.

Die Tagesordnungspunkte 1 und 3 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam aufgerufen.

Vorsitzender Dr. von Rügen stellt die geänderte Tagesordnung fest.

**1. "Jahresprojekt Denkmäler in Not"**

Anfrage der Fraktion Grüne  
- 101.16.637 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Welchen Stand haben die Projektumsetzungen des Magistrats „Denkmäler in Not“?

Stadtverordnete Rüschen Dorf begründet die Anfrage der Fraktion B90/Grüne. Bürgermeister Junge und Herr Taubert, stellv. Abteilungsleiter Untere Denkmalschutzbehörde, beantworten die Anfrage und weitere Fragen der Ausschussmitglieder.

**Die Anfrage ist beantwortet.**

**3. Sanierung und Umnutzung des Reitstalles Ihringshäuser Straße**

Anfrage der Fraktion Grüne  
- 101.16.639 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Welchen Stand haben die Gespräche um die Sanierung und Umnutzung des Reitstalles?

Stadtverordnete Rüschenndorf begründet die Anfrage der Fraktion B90/Grüne. Bürgermeister Junge und Herr Taubert, stellv. Abteilungsleiter Untere Denkmalschutzbehörde, beantworten die Anfrage. Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von Bürgermeister Junge, Herrn Taubert und Frau Rhiemeier, Amtsleiterin Kulturamt und Denkmalpflege, beantwortet.

**Die Anfrage ist beantwortet.**

## **2. Planungsstand Karlshospital**

Anfrage der Fraktion Grüne

- 101.16.638 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Welche Ergebnisse haben die weiteren Abstimmungen der Überarbeitungen der Entwurfsplanung (Stand Februar 2007) zur Neunutzung des Karlshospitals

1. mit dem Investor Gotthard Fels und der Planungsgemeinschaft Sprengwerk und foundation 5+ sowie
2. mit dem Denkmalbeirat ergeben?
3. Wie ist der aktuelle Planungs- und Verfahrensstand?

Stadtverordnete Rüschenndorf begründet die Anfrage der Fraktion B90/Grüne. Bürgermeister Junge beantwortet die Anfrage und Nachfragen der Ausschussmitglieder.

**Die Anfrage ist durch Bürgermeister Junge beantwortet.**

## **4. Untere Denkmalschutzbehörde**

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.16.643 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die am 01.12.2007 frei werdende Stelle der Abteilungsleitung der Unteren Denkmalschutzbehörde umgehend wieder zu besetzen.

Stadtverordnete Schmidt begründet den Antrag der FDP-Fraktion. Im Rahmen der Diskussion zieht sie den Antrag zurück.

**Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.**

- 5. Werkstattgespräch Brüder Grimm-Museum**  
Anfrage der FDP-Fraktion  
- 101.16.664 -

**Abgesetzt**

- 6. Planung Brüder Grimm-Museum: Nördliches Torwachtgebäude, Akademie, Bibliothek**  
Anfrage der SPD-Fraktion  
- 101.16.665 -

**Abgesetzt**

- 7. Ausstellung "Wehrmachtsjustiz"**  
Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.16.669 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu ermöglichen, dass die von der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas realisierte Ausstellung "Was damals Recht war - Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht –„ auch in Kassel gezeigt wird. Zusätzlich sollte die Stadt - nach Vorbild der Ausstellung "Verbrechen der Wehrmacht" in Kassel im Jahre 1998 - zusammen mit weiteren Institutionen in Stadt und Umland ein Begleitprogramm zur Ausstellung erarbeiten.

Stadtverordnete Dr. Junker-John begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Ausstellung "Wehrmachtsjustiz", 101.16.669, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Mütterthies

### **8. Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft**

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005

Bericht des Magistrats

- 101.15.1357 -

## **Beschluss**

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Kultur in regelmäßigen Abständen über den Diskussions- wie Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft zu berichten, damit dieser breit in der Kasseler Bevölkerung begleitet werden kann.

Bürgermeister Junge gibt einen aktuellen Sachstandsbericht.

**Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht von Bürgermeister Junge zur Kenntnis.**

**Ende der Sitzung:** 17:53 Uhr

Dr. Michael von Rüden  
Vorsitzender

Heidi Woelk  
Schriftführerin

# Anwesenheitsliste

zur 15. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur am  
**Dienstag, 25.09.2007, 17.00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

## Mitglieder

Dr. Michael von Rüden, CDU  
Vorsitzender



Dr. Monika Junker-John, SPD  
1. Stellvertretende Vorsitzende



Gisela Schmidt, FDP  
2. Stellvertretende Vorsitzende



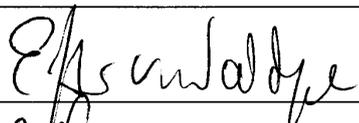
Wolfgang Decker, SPD  
Mitglied



Dr. Rainer Hanemann, SPD  
Mitglied



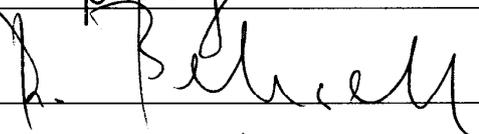
Elfi Heusinger von Waldegge, SPD  
Mitglied



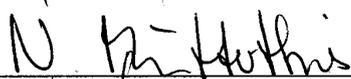
Wolfgang Rudolph, SPD  
Mitglied



Dr. Maik Behschad, CDU  
Mitglied



Nicola Mütterthies, CDU  
Mitglied



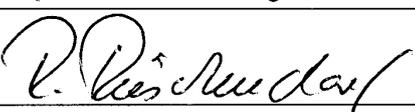
Klaus Weschbach, CDU  
Mitglied



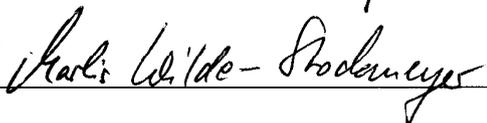
Dr. Klaus Ostermann, B90/Grüne  
Mitglied



Roswitha Rüschenndorf, parteilos  
Mitglied



Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG  
Mitglied



## Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG  
Stadtverordneter



Nuray Yildirim, AUF Kassel  
Stadtverordnete



Kadri Eroglu,  
Vertreter des Ausländerbeirates

**Magistrat**

Thomas-Erik Junge, CDU  
Bürgermeister

*Thomas-Erik Junge*

**Schriftführung**

Heidi Woelk,  
Schriftführerin

*Heidi Woelk*

**Verwaltung/Gäste**

*Ulrich Weier, - 41 -*

*Gisela Wagner, Förderverein  
Kulturdenkmal  
Kurbad Jungborn*

*Werner Fritsch, HNA*

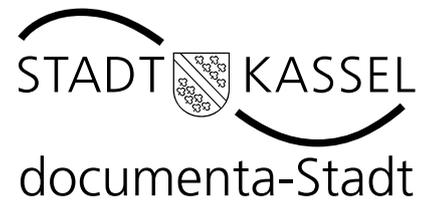
*Gerard Wacker - 10 6 -*

*Christiane Borch*

*[Signature] - 419 -*



Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus  
34112 Kassel  
Telefon 0561 787 1294  
Telefax 0561 787 2104  
E-Mail [info@gruene-kassel.de](mailto:info@gruene-kassel.de)

Vorlage Nr. 101.16.637

Kassel, 28.08.2007

## "Jahresprojekt Denkmäler in Not"

### Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

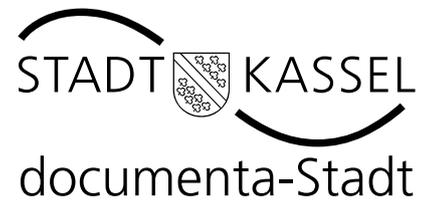
Welchen Stand haben die Projektumsetzungen des Magistrats „Denkmäler in Not“?

Fragesteller/-in:                    Stadtverordnete Rüschedorf

gez. Karin Müller  
Fraktionsvorsitzende



Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus  
34112 Kassel  
Telefon 0561 787 1294  
Telefax 0561 787 2104  
E-Mail [info@gruene-kassel.de](mailto:info@gruene-kassel.de)

Vorlage Nr. 101.16.638

Kassel, 28.08.2007

## Planungsstand Karlishospital

### Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

Welche Ergebnisse haben die weiteren Abstimmungen der Überarbeitungen der Entwurfsplanung (Stand Februar 2007) zur Neunutzung des Karlishospitals

1. mit dem Investor Gotthard Fels und der Planungsgemeinschaft Sprengwerk und foundation 5+ sowie
2. mit dem Denkmalbeirat ergeben?
3. Wie ist der aktuelle Planungs- und Verfahrensstand?

Fragesteller/-in:                      Stadtverordnete Rüschen Dorf

gez. Karin Müller  
Fraktionsvorsitzende



Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus  
34112 Kassel  
Telefon 0561 787 1294  
Telefax 0561 787 2104  
E-Mail [info@gruene-kassel.de](mailto:info@gruene-kassel.de)

Vorlage Nr. 101.16.639

Kassel, 28.08.2007

## **Sanierung und Umnutzung des Reitstalles Ihringshäuser Straße**

### **Anfrage**

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

Welchen Stand haben die Gespräche um die Sanierung und Umnutzung des Reitstalles?

Fragesteller/-in:                    Stadtverordnete Rüschedorf

gez. Karin Müller  
Fraktionsvorsitzende



Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus  
34112 Kassel  
Telefon 0561 787 3310  
Telefax 0561 787 3312  
E-Mail  
fdp-fraktion-kassel@netcomcity.de

Vorlage Nr. 101.16.643

Kassel, 27.08.2007

## **Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Kultur am 25.09.2007 zurückgezogen.**

---

**Untere Denkmalschutzbehörde**

### **Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die am 01.12.2007 frei werdende Stelle der Abteilungsleitung der Unteren Denkmalschutzbehörde umgehend wieder zu besetzen.

Berichterstatter:                      Stadtverordnete Gisela Schmidt

gez. Frank Oberbrunner  
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus  
34112 Kassel  
Telefon 0561 787 3310  
Telefax 0561 787 3312  
E-Mail  
fdp-fraktion-kassel@netcomcity.de

Vorlage Nr. 101.16.664

Kassel, 17.09.2007

### **Werkstattgespräch Brüder Grimm-Museum**

#### **Anfrage**

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Ergebnisse hat das „Werkstattgespräch Brüder Grimm-Museum“ vom 14.09.07 gebracht ?
2. Welche Auswirkungen ergeben sich hieraus für den Masterplan Städtische Museen Kassel ?

Fragesteller/-in:                    Stadtverordnete Schmidt

gez. Frank Oberbrunner  
Fraktionsvorsitzender



Vorlage Nr. 101.16.665

Kassel, 17.09.2007

## **Planung Brüder Grimm-Museum: Nördliches Torwachtgebäude, Akademie, Bibliothek**

### **Anfrage**

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

#### **1. Torwachtgebäude**

Nachdem das Land Hessen sich bereit erklärt hat, das Torwachtgebäude am VGH für die museale Nutzung als Brüder-Grimm-Museum zur Verfügung zu stellen und die Planung für den Umbau des VHG zu einem Justizzentrum in Angriff genommen hat, fragen wir:

- Welche Inhalte des Grimmschen Themen-Kosmos (Biographie, Lebenswelt und politisches Wirken, wissenschaftliches Werk, Märchenwelt) sollten in dem Gebäude, in dem die Brüder Grimm von 1814-1822 lebten und arbeiteten, ausgestellt werden?
- Wer ermittelt im Rahmen des an die Stadtverwaltung ergangenen Auftrags für einen städtischen Masterplan Museumslandschaft vom März 2007 die entsprechenden Raumansprüche und Unterbringungsmöglichkeiten im Torwachtgebäude?
- Hat die Stadtverwaltung dazu bereits Verhandlungen mit dem Land Hessen aufgenommen bzw. wann ist das beabsichtigt?  
Gibt es bereits Ergebnisse?

#### **2. Brüder-Grimm-Akademie**

Die internationale Brüder-Grimm-Gesellschaft hat in diesen Tagen ein Internet-Portal für eine "virtuelle" Brüder-Grimm-Akademie vorgestellt.

- Wie viel Fläche und Personalbedarf ist im Raumprogramm der Planung für das Brüder-Grimm-Museum" für eine reale Brüder-Grimm-Akademie vorgesehen, und wie wird der Flächenbedarf begründet?

### **3. Brüder-Grimm-Bibliothek**

- Über wie viel Buchbestände verfügen die Bibliothek des Brüder-Grimm-Museums und der Brüder-Grimm-Gesellschaft insgesamt?
- Wie viel Stellfläche würde für beide künftig gebraucht? Wie viel zusätzlich für Personal, Nutzer, Nebenflächen?
- Wie viel Personal wird gebraucht, um die Titel der Bibliothek so aufzunehmen, dass sie der Öffentlichkeit per Internet zugänglich werden? Wurden diesbezüglich Kooperationsmöglichkeiten mit der Universitätsbibliothek, die einen Teil bereits als Doppelexemplare besitzt, geprüft?
- Wie viel Personal wird künftig für den laufenden Betrieb gebraucht?
- Gibt es Schätzungen über den zusätzlichen Finanzbedarf für die Ausstattung der künftigen Brüder-Grimm-Bibliothek (technische Geräte, Kopierer, Regale)?

Fragesteller/-in:                      Stadtverordnete Dr. Junker-John

gez. Uwe Frankenberger MdL  
Fraktionsvorsitzender



Vorlage Nr. 101.16.669

Kassel, 12.09.2007

## **Ausstellung "Wehrmachtsjustiz"**

### **Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu ermöglichen, dass die von der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas realisierte Ausstellung "Was damals Recht war - Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht –„ auch in Kassel gezeigt wird. Zusätzlich sollte die Stadt - nach Vorbild der Ausstellung "Verbrechen der Wehrmacht" in Kassel im Jahre 1998 - zusammen mit weiteren Institutionen in Stadt und Umland ein Begleitprogramm zur Ausstellung erarbeiten.

### **Begründung:**

Die Wander-Ausstellung thematisiert die (Un-) Rechtsprechung der Wehrmachtjustiz im Dienste des Nationalsozialismus, überwiegend anhand von Fallbeispielen. Mindestens 15 000 deutsche Soldaten, dazu Zivilisten aus ganz Europa verloren ihr Leben durch deren Gerichtsentscheidungen. Allein im Raum Kassel sind durch wissenschaftliche Forschung an der Universität Kassel die Schicksale von über hundert verurteilten Soldaten dokumentiert. Viele dieser Menschen galten und gelten bis heute die Verurteilten unreflektiert als Verräter oder Feiglinge. Die Ausstellung will zu einem würdigen Gedenken an diese Opfer des Nationalsozialismus beitragen. Sie leistet mit ihrer Dokumentierung der Rechtsprechung des Militärs im Dritten Reich darüber hinaus einen eindrücklichen Beitrag zur politischen Bildung.

Nach Auskunft der Stiftung ist sie voraussichtlich 2009 für Kassel verfügbar.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

gez. Uwe Frankenberger MdL  
Fraktionsvorsitzender